

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 3. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Teil A Einführung	1
------------------------------------	---

Teil B Steuerpflicht	2
---------------------------------------	---

I. Unbeschränkte Steuerpflicht	2
1. Steuersubjekte	2
2. Steuersatz und Freibetrag	3
3. Voraussetzungen der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht	4
4. Umfang der unbeschränkten Steuerpflicht	5
II. Beschränkte Steuerpflicht	5
1. Körperschaften ohne Geschäftsleitung und Sitz im Inland (§ 2 Nr. 1 KStG)	5
2. Sonstige Körperschaften, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind (§ 2 Nr. 2 KStG)	5
III. Beginn der Steuerpflicht	6
1. Vorgründungsgesellschaft	6
2. Vorgesellschaft	6
3. Eingetragene Kapitalgesellschaft	7
IV. Besteuerungsfragen zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	8
1. Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	8
1.1 Musterprotokoll	9
1.2 Mindestkapital	10
2. Steuerliche Behandlung der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	10
2.1 Gründungskosten	11
2.1.1 Allgemeines	11
2.1.2 Gründungskosten bei Gründungen nach dem Musterprotokoll	11
2.2 Umwandlung in eine Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	11
2.3 Unternehmergeellschaft haftungsbeschränkt & Co. KG	12
2.4 Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) und Organschaft	12
2.5 Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) und Gemeinnützigkeit	12
2.6 Kapitalerhöhung zur „normalen“ GmbH	13

Teil C Einkommensermittlung	15
--	----

I. Grundsätze zur Einkommensermittlung	15
1. Allgemeines	15
2. Veranlagungszeitraum/Ermittlungszeitraum	15
3. Einkunftsarten	16
II. Einkommensermittlung im Einzelnen	20
1. Abziehbare Aufwendungen	20
1.1 Abziehbare Aufwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 KStG	20
1.1.1 Begriff der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	20
1.1.2 Einkommen- und körperschaftsteuerliche Behandlung der KGaA	20
1.1.3 Gewerbesteuerliche Behandlung der KGaA	21

1.2	Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer	22
1.2.1	Überblick: Spendenabzug nach § 10b EStG/§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG/ § 9 Nr. 5 GewStG	22
1.2.2	Zweckgerechte Verwendung der Zuwendungen erforderlich.	23
1.2.3	Spendenabzug bei Körperschaften	23
2.	Nicht abziehbare Aufwendungen nach § 10 KStG	26
2.1	Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungszwecken (§ 10 Nr. 1 KStG)	26
2.2	Nicht abziehbare Steuern nach § 10 Nr. 2 KStG	26
2.3	Bestimmte Nebenleistungen zu den nicht abziehbaren Steuern	27
2.4	Erstattung nicht abziehbarer Steuern	29
2.5	Geldstrafen nach § 10 Nr. 3 KStG	29
2.6	Aufsichtsratsvergütungen nach § 10 Nr. 4 KStG	30
3.	Nicht abziehbare Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 bis 7 EStG	31
4.	Rechtsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und Gesellschafter	32
5.	Ermittlung der Körperschaftsteuer (vgl. R 7.1 KStR)	33

Teil D Besteuerung von Beteiligungen an anderen Körperschaften und Personenvereinigungen (§ 8b KStG)

I.	Steuerliche Behandlung von Gewinnausschüttungen beim Anteilseigner	37
1.	Übersicht: Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner	37
2.	Die Abgeltungsteuer aus Sicht des GmbH-Gesellschafters (BMF-Schreiben vom 18.01.2016, BStBl I 2016, 85, zuletzt geändert durch BMF-Schreiben vom 16.09.2019, BStBl I 2019, 889)	37
3.	Einkünfte eines Gesellschafters einer GmbH	38
3.1	Dividenden (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	38
3.2	Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	38
3.3	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	38
3.4	Beteiligungen i.H.v. mindestens 1 % (§ 17 EStG)	39
3.5	Veräußerungsgewinne aus einer Forderung des Gesellschafters an die Gesellschaft (§ 20 Abs. 2 Satz 2 EStG)	39
4.	Die Abgeltungsteuer-Regelungen in § 32d EStG	41
4.1	Tarifformel/Überblick über die Ausnahmetatbestände	41
4.2	Pflichtveranlagung nach § 32d Abs. 3 EStG	43
4.3	Ausschlussfälle des Abgeltungsteuertarifs nach § 32d Abs. 2 Nr. 1 EStG	43
4.3.1	Darlehensgewährung zwischen nahestehenden Personen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a EStG)	44
4.3.2	Gesellschafterdarlehen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. b EStG)	45
4.3.3	Back-to-back-Finanzierungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c EStG)	47
4.4	Wahlrecht für unternehmerische Beteiligungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG)	47
5.	Übersicht zur Anteilseignerbesteuerung seit 2009.	49
6.	Anteilseigner ist eine Kapitalgesellschaft; Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 KStG	50
6.1	Überblick zu § 8b KStG	50
6.2	Erhaltene Dividendenerträge (§ 8b Abs. 1 KStG)	51
6.2.1	Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 1 KStG.	51
6.2.2	Aufwendungen auf die Beteiligung (§ 8b Abs. 5 Satz 1 KStG)	51
6.3	Die gesetzliche Regelung in § 8b Abs. 4 KStG	56
6.3.1	Steuerpflicht von Streubesitzdividenden	56
6.3.2	Einzelheiten	56
7.	Wertpapierleihe	61

II.	Steuerliche Behandlung der Veräußerung von Kapitalbeteiligungen	63
1.	Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 2 KStG	63
2.	Fiktive Steuerpflicht in Höhe von 5 %	63
3.	Anwendung des § 8b Abs. 3 KStG auf Wertaufholungsgewinne	65
4.	Zuordnung Veräußerungskosten und nachträgliche Kaufpreisänderung	66
5.	Ausnahme nach § 8b Abs. 2 Satz 4 KStG	69
6.	Anwendung des § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei verdeckten Gewinnausschüttungen	73
7.	Veräußerungsverluste und Teilwertabschreibungen (§ 8b Abs. 3 KStG)	75
III.	Wertminderungen von Gesellschafterdarlehen (§ 8b Abs. 3 Sätze 4 ff. KStG)	75
1.	Allgemeines	75
2.	Qualifizierte Beteiligung erforderlich	77
3.	Nahestehende Personen/rückgriffsberechtigte Dritte	77
4.	Teilwertabschreibungen auf Auslandsdarlehen	78
IV.	Anwendung des § 8b KStG bei Beteiligung über eine Personengesellschaft	79
V.	Sonderfälle	83
1.	Sonderregelung für Finanzunternehmen (Holding- und Beteiligungsunternehmen, § 8b Abs. 7 KStG)	83
2.	Sonderregelung für Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen (§ 8b Abs. 8 KStG)	84
3.	Sonderregelung für Bezüge, die unter die Mutter-/Tochterrichtlinie fallen (§ 8b Abs. 9 KStG)	84
4.	Sonderregelung für Wertpapierleih- oder -pensionsgeschäfte (§ 8b Abs. 10 KStG)	85
5.	Sonderregelung für Anteile an Unterstützungskassen (§ 8b Abs. 11 KStG)	85
VI.	Zusammenfassender Fall zur Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 6 KStG	85
VII.	Übungsfall	86
VIII.	Ausweitung des Korrespondenzprinzips	87
1.	Ursprüngliche Rechtslage	87
2.	Gesetzliche Regelung in § 8b KStG	88
3.	Zeitliche Anwendung	89
4.	Ausblick	89
5.	Das materielle Korrespondenzprinzip in anderen Steuerarten	89
IX.	Besteuerung von Gesellschafter-Einkünften im Rahmen der Abgeltungsteuer	89
1.	Übersicht zur Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner (AE)	90
2.	Die Abgeltungsteuer aus Sicht des GmbH-Gesellschafters	90
3.	Einkünfte eines Gesellschafters einer GmbH	90
3.1	Dividenden (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	90
3.2	Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	90
3.3	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	91
3.4	Beteiligungen i.H.v. mindestens 1 % (§ 17 EStG)	91
3.5	Veräußerungsgewinne aus einer Forderung des Gesellschafters an die Gesellschaft (§ 20 Abs. 2 Satz 2 EStG)	91
4.	Die Abgeltungsteuer-Regelungen in § 32d EStG	91
4.1	Tarifformel/Überblick über die Ausnahmetatbestände	91
4.2	Pflichtveranlagung nach § 32d Abs. 3 EStG	91
4.3	Ausschlussfälle des Abgeltungsteuertarifs nach § 32d Abs. 2 Nr. 1 EStG	91

4.3.1	Darlehensgewährung zwischen nahestehenden Personen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a EStG)	91
4.3.2	Gesellschafterdarlehen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. b EStG)	91
4.3.3	Back-to-back-Finanzierungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c EStG)	91
4.4	Wahlrecht für unternehmerische Beteiligungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG)	91
5.	Übersicht zur Anteilseignerbesteuerung seit 2009.	91
X.	Steuerbelastungsvergleiche: Personenunternehmen versus Kapitalgesellschaften	91
1.	Steuerliche und außersteuerliche Kriterien.	91
2.	Steuerbelastungsvergleiche: Personenunternehmen versus Kapitalgesellschaft	92
2.1	Vergleich 1: Steuerbelastung bei Vollausschüttung	92
2.1.1	Steuerbelastung bei Kapitalgesellschaften	93
2.1.2	Steuerbelastung bei Personengesellschaften (seit 2008)	93
2.2	Vergleich 2: Steuerbelastung bei Vollausschüttung mit unterschiedlichen Einkommensteuersätzen	95
2.2.1	Steuerbelastung bei Kapitalgesellschaften	95
2.2.2	Steuerbelastung bei Personengesellschaften	95
2.3	Vergleich 3: Steuerbelastung bei Gewinnthesaurierung	96
2.3.1	Berechnung der Thesaurierungsbelastung bei Personengesellschaften	96
2.3.2	Berechnung der Gesamtsteuerbelastung bei Nachversteuerung	97
2.4	Vergleich 4: Steuerbelastungsvergleich bei unterschiedlichen Gewerbsteuer-Hebesätzen.	98
2.4.1	Steuerbelastung bei Kapitalgesellschaften	98
2.4.2	Steuerbelastung bei Personengesellschaften	98
Teil E	Verdeckte Gewinnausschüttungen.	99
1.	Formen der verdeckten Gewinnausschüttung i.S.d. § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG.	99
1.1	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Vorteilsgewährung	99
1.2	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Verletzung des Rückwirkungsverbotes.	99
1.3	Reihenfolge	100
1.4	Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen; Auswirkungen des BFH-Beschlusses vom 21.09.2009 (BStBl II 2010, 672) und des BMF-Schreibens vom 06.07.2010 (BStBl I 2010, 614) bei der Körperschaftsteuer.	103
1.4.1	Aufwendungen, die durch die private Lebensführung des Gesellschafter-Geschäftsführers veranlasst sind (= vGA!)	103
1.4.2	Nicht aufteilbare (abgrenzbare) gemischt veranlasste Aufwendungen (= vGA!)	103
1.4.3	Aufteilbare (abgrenzbare) Aufwendungen, die teils gesellschaftsrechtlich und teils betrieblich veranlasst sind	104
2.	Übersicht: Steuerliche Auswirkungen einer vGA.	106
2.1	Auswirkungen bei der Kapitalgesellschaft	106
2.2	Auswirkungen beim Gesellschafter	107
3.	Beherrschende Stellung (H 8.5 III. „Beherrschender Gesellschafter“ KStH).	108
4.	Steuerliche Zurechnung einer verdeckten Gewinnausschüttung.	113
5.	Anwendung des Nachzahlungsverbotes bei fehlender Schriftform.	114
6.	Steuerliche Folgen einer vGA bei der Kapitalgesellschaft.	116
6.1	Einkommenskorrektur nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	116
6.2	Zur Korrektur einer vGA außerhalb der Steuerbilanz	116
7.	Rückgewähr einer verdeckten Gewinnausschüttung	118

7.1	Steuerliche Folgen der Rückgewähr.	118
7.2	Steuerliche Folgen beim nachträglichen Verzicht auf einen Rückgewähranspruch . . .	120
8.	Umsatzsteuer und verdeckte Gewinnausschüttung.	121
9.	Spenden als vGA	124
10.	Vereinbarung eines Vorteilsausgleichs zur Vermeidung einer vGA	125
11.	Anwendung der Fiktionstheorie bei vGA	126
12.	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Geschäftschancen.	129
12.1	BFH-Rechtsprechung	129
12.2	Auffassung der Finanzverwaltung.	130
13.	Risikogeschäfte durch den Gesellschafter-Geschäftsführer.	132
13.1	BFH-Rechtsprechung	132
13.2	Auffassung der Finanzverwaltung.	132
14.	Schenkungsteuer bei vGA und verdeckten Einlagen	135
14.1	Allgemeines	135
14.2	Zuwendungen an Gesellschafter oder an nahestehende Personen (verdeckte Gewinnausschüttungen)	135
14.3	Schenkung an GmbH als Zuwendungsempfänger	138
14.4	Offene oder verdeckte Einlagen	138
14.5	Keine Schenkungsteuer in Konzernfällen (§ 7 Abs. 8 Satz 2 ErbStG)	140
Teil F	Offene und verdeckte Einlagen.	144
I.	Überblick: Offene und verdeckte Einlagen bei Kapitalgesellschaften.	144
1.	Allgemeines.	144
2.	Gesellschaftsrechtliche Einlagen (offene Einlagen)	144
3.	Verdeckte Einlagen.	144
3.1	Gesellschafter oder eine ihm nahestehende Person	145
3.2	Ursächlichkeit des Gesellschaftsverhältnisses	146
3.3	Einlagefähiger Vermögensvorteil.	146
4.	Übersicht: Steuerliche Auswirkungen einer verdeckten Einlage.	148
5.	Offene Geldeinlage durch den GmbH-Gesellschafter	148
II.	Wertansatz von verdeckten Einlagen	149
1.	Grundsatz	149
2.	Ausnahmefälle.	149
III.	Forderungsverzicht durch den GmbH-Gesellschafter.	153
1.	Sanierungsgewinne (betrieblicher Forderungsverzicht)	153
2.	Forderungsverzicht durch den GmbH-Gesellschafter.	154
2.1	Steuerliche Folgen bei der GmbH	154
2.2	Steuerliche Folgen aufgrund des Forderungsverzichts beim Gesellschafter.	155
2.2.1	Fall 1: GmbH-Anteile und Forderung im Privatvermögen des Gesellschafters	155
2.2.2	Fall 2: GmbH-Anteile und Forderung im Betriebsvermögen einer anderen Kapitalgesellschaft	159
3.	Forderungsverzicht des GmbH-Gesellschafters gegen Besserungsschein.	159
4.	Schuldübernahme (Erfüllungsübernahme) durch den GmbH-Gesellschafter unter Verzicht auf Regressansprüche	163
5.	Rangrücktrittsvereinbarungen bei Gesellschafterdarlehen	164
5.1	Einfacher Rangrücktritt	164
5.2	Qualifizierter Rangrücktritt.	165
5.3	Einfacher Rangrücktritt ohne Besserungsabrede (Steuerliche Folgen nach MoMiG)	165

5.4	Folgen beim Anteilseigner	167
IV.	Abzugsbeschränkungen bei unentgeltlicher oder teilentgeltlicher Nutzungsüberlassung durch den GmbH-Gesellschafter	168
1.	Überblick: Nutzungsvorteile und Abzugsbeschränkungen.	168
2.	Abzugsbeschränkungen bei unentgeltlicher oder teilentgeltlicher Nutzungsüberlassung durch den GmbH-Gesellschafter	170
2.1	Aufwendungen des GmbH-Gesellschafters sind grundsätzlich Betriebsausgaben oder Werbungskosten	170
2.2	Keine Berücksichtigung von Aufwendungen einer nahestehenden Person des GmbH-Gesellschafters für eine eigene Leistung an die Kapitalgesellschaft	170
2.3	Die Kürzung nach der BFH-Rechtsprechung	171
2.4	Anwendung des Teilabzugsverbots nach § 3c Abs. 2 EStG in Betriebsaufspaltungsfällen (BMF-Schreiben vom 23.10.2013, BStBl I 2013, 1269)	171
Teil G	Das steuerliche Einlagekonto (§ 27 KStG)	174
1.	Verwendung des steuerlichen Einlagekontos für Leistungen	174
1.1	Allgemeines	174
1.2	Differenzrechnung nach § 27 Abs. 1 Satz 3 KStG	175
2.	Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG)	179
3.	Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto in Sonderfällen	179
3.1	Kein Direktzugriff bei offener oder verdeckter Gewinnausschüttung	179
3.2	Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto bei Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln/ordentliche Kapitalherabsetzung	181
4.	Verringerung des Sonderausweises um Positivbestände beim steuerlichen Einlagekonto nach § 28 Abs. 3 KStG	183
4.1	Verringerung des Sonderausweises	183
4.2	Zeitliche Reihenfolge	184
5.	Bescheinigung	185
6.	Steuerliche Behandlung der Leistungen beim Anteilseigner	187
7.	Einlageforderung an den Gesellschafter	188
8.	Einlagenrückgewähr bei Kapitalgesellschaften in Drittstaaten	189
9.	Übungsfälle zur Verwendung des steuerlichen Einlagekontos	190
Teil H	Regelungen zur korrespondierenden Besteuerung von verdeckten Gewinnausschüttungen und verdeckten Einlagen	192
1.	Regelung in § 32a Abs. 1 KStG zur korrespondierenden Besteuerung von vGA	192
1.1	vGA hat das Einkommen der GmbH nicht gemindert	192
1.2	vGA hat das Einkommen der GmbH gemindert	193
2.	Regelung in § 32a Abs. 2 KStG für verdeckte Einlagen	198
2.1	Verdeckte Einlage hat das Einkommen des Gesellschafters nicht gemindert	198
2.2	Verdeckte Einlage hat das Einkommen des Gesellschafters gemindert	198
3.	AfA-Korrekturen durch § 32a KStG?	200
4.	Steuerliche Auswirkungen in sog. Dreiecksfällen (§ 8 Abs. 3 Satz 5 KStG)	200
Teil I	Zinsschranke nach § 4h EStG und § 8a KStG	204
1.	Anwendung der Zinsschranke (§ 4h EStG)	204
1.1	Grundprinzip	204
1.2	Zinsschranke bei Personenunternehmen (BMF-Schreiben vom 04.07.2008, BStBl I 2008, 718)	205
1.2.1	Übersicht	206

1.2.2	Prüfschema Konzernklausel.	207
1.2.3	Konzernklausel nach § 4h Abs. 2 Buchst. b EStG (Rz. 59 bis 68 BMF)	207
1.2.4	Escape-Klausel nach § 4h Abs. 2 Buchst. c EStG (Rz. 69 bis 78 BMF)	207
1.2.5	Sonderregelung für Organschaftsfälle	209
2.	Anwendung der Zinsschranke bei Kapitalgesellschaften (§ 8a KStG)	209
2.1	Grundprinzip.	209
2.2	Übersicht	210
2.3	Ausnahmen bei Kapitalgesellschaften von der Konzernklausel und der Escape-Klausel (Rz. 79 bis 83 BMF)	212
3.	EBITDA-Vortrag in § 4h Abs. 1 Satz 3 EStG	215
3.1	Allgemeines	215
3.2	Keine Feststellung eines EBITDA-Vortrags in den Fällen eines positiven Zinsüberschusses.	217
4.	Wegfall des nicht verbrauchten EBITDA-Vortrags/Zinsvortrags	218

Teil J Körperschaftsteuerlicher Verlustabzug sowie

	Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG	219
I.	Steuerliche Auswirkungen des Verlustabzugs.	219
1.	Steuerliche Behandlung des Verlustes im Verlustentstehungsjahr.	219
2.	Steuerliche Behandlung des Verlustrücktrags	219
3.	Steuerliche Behandlung des Verlustvortrags	220
II.	Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG	223
1.	Grundprinzip der Verlustabzugsbeschränkung für Körperschaften nach § 8c Abs. 1 KStG	223
1.1	Anwendungsbereich zur Anteilsübertragung nach § 8c Abs. 1 KStG	224
1.2	Wegfall des Verlustvortrags.	225
1.3	Prüfschema zu § 8c KStG	226
2.	Wesentliche Inhalte des BMF-Schreibens vom 28.11.2017, a.a.O.	226
2.1	Anwendungsbereich	226
2.2	Schädlicher Beteiligungserwerb	227
3.	Unmittelbarer und mittelbarer Erwerb	227
4.	Fünf-Jahres-Zeitraum	228
5.	Erwerber	229
5.1	Übertragung auf nahestehende Personen.	229
5.2	Übertragung auf Erwerber mit gleichgerichteten Interessen	229
6.	Unterjähriger Beteiligungserwerb	230
6.1	Allgemeines	230
6.2	Ergebnisaufteilung.	233
7.	Konzernklausel	233
8.	„Stille-Reserven-Klausel“ nach § 8c Abs. 1 Sätze 5 bis 8 KStG	241
8.1	Überblick	241
8.2	„Stille-Reserven-Klausel“ bei negativem Eigenkapital	243
9.	Sanierungsklausel (§ 8c Abs. 1a KStG)	243
9.1	Hintergrund und zeitliche Entwicklung der Klausel	243
9.2	Grundsätzliche Voraussetzungen für die Verlusterhaltung durch die Sanierungsklausel	244
9.3	Einzelfragen	244
9.3.1	Beteiligungserwerb zum Zweck der Sanierung	244
9.3.2	Erhaltung der wesentlichen Betriebsstrukturen	245
9.4	Missbrauchsregelung	248
9.5	Mittelbare Anteilsübertragung	249

9.6	Rechtsfolgen	249
10.	Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG	250
10.1	Gesetzliche Neuregelung in § 8d KStG.	250
10.2	Allgemeines zum neuen § 8d KStG	250
10.3	§ 8d KStG im Einzelnen	250
10.3.1	Antragsgebundenheit	250
10.3.2	Voraussetzungen für einen wirksamen Antrag	251
10.3.3	Wirkung und Umfang des Antrags; fortführungsgebundener Verlustvortrag	252
10.3.4	Geschäftsbetrieb	252
10.3.5	Schädliche Ereignisse und Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags	252
Teil K Liquidationsbesteuerung bei einer Kapitalgesellschaft (§ 11 KStG)		255
1.	Besteuerungszeitraum bei der Liquidationsbesteuerung	255
2.	Gewinnermittlung im Abwicklungszeitraum	256
3.	Steuerliche Auswirkungen beim Anteilseigner der liquidierten Kapitalgesellschaft	257
Teil L Rechtsfolgen der Organschaft (§§ 14 ff. KStG)		263
1.	Überblick und Grundsätze der Organschaft	263
1.1	Übersicht: Voraussetzungen für Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Organschaft.	263
1.2	Grundsätze zur körperschaftsteuerlichen Einkommensermittlung.	264
1.2.1	Bei der Organgesellschaft	264
1.2.2	Beim Organträger	265
1.3	(Keine) Berücksichtigung vororganschaftlicher Verluste	266
2.	Einzelheiten zur kleinen Organschaftsreform; vgl. Gesetz vom 20.02.2013, BStBl I 2013, 188	267
2.1	Aufgabe des doppelten Inlandsbezugs für Organgesellschaften (§ 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5, § 17 Satz 1, § 34 Abs. 9 Nr. 8 KStG)	267
2.2	Anpassungen an abkommensrechtliche Diskriminierungsverbote	267
2.3	Heilung fehlerhafter Bilanzansätze im handelsrechtlichen Jahresabschluss bei „verunglückter Organschaft“	268
2.4	Erforderlicher Inhalt der Verlustübernahmeverpflichtung für Gesellschaften, die nicht unter das AktG fallen	270
3.	Steuerliche Folgen der Nichtanerkennung der Organschaft (z.B. weil Beteiligung an der Organgesellschaft nicht zum Gesamthandsvermögen einer Organträger- Personengesellschaft gehört).	272
4.	Unterlassene Verzinsung eines Verlustausgleichsanspruchs als vGA	272
5.	Personengesellschaft als Organträger	273
5.1	Finanzielle Eingliederung (Tz. 13 und 14 des BMF-Schreibens vom 10.11.2005, BStBl I 2005, 1038).	273
5.2	Eigene gewerbliche Tätigkeit der Organträger-Personengesellschaft (Tz. 15 bis 20 des BMF-Schreibens vom 10.11.2005, a.a.O.)	273
6.	Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner (§ 16 KStG und R 16 KStR)	274
7.	Rückwirkende Organschaftsbegründung bei Umstrukturierungen	277
7.1	Eine durch übertragende Umwandlung aus einer Personengesellschaft entstandene Kapitalgesellschaft kann rückwirkend Organgesellschaft sein	277
7.2	Rückwirkende Begründung einer Organschaft auch bei Ausgliederung eines Betriebs-/Teilbetriebs nach § 20 UmwStG möglich	278
7.3	Aber: Keine rückwirkende Begründung einer Organschaft bei Anteilstausch i.S.d. § 21 UmwStG	279

8.	Steuerliche Behandlung vororganschaftlich verursachter Mehr- und Minderabführungen . .	281
9.	Bildung und Auflösung besonderer Ausgleichsposten beim Organträger nach § 14 Abs. 4 KStG i.V.m. R 14.8 KStR bei organschaftlichen Mehr- und Minderabführungen .	281
10.	Auflösung von Kapitalrücklagen aus organschaftlicher Zeit.	283
11.	Steuerliche Behandlung der Beteiligungserträge und Veräußerungserlöse der Organgesellschaft (sog. Bruttomethode, § 15 Satz 1 Nr. 2 KStG)	284
	11.1 Die Behandlung der Beteiligungserträge	284
	11.2 Veräußerung einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft.	285
12.	Gesonderte und einheitliche Feststellung des Organeinkommens.	286
13.	Übungsfälle	288

Teil M Besondere Rechtsformen 292

I.	Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 KStG)	292
1.	Allgemeines	292
2.	Begriff des Betriebs gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG in Verbindung mit R 4.1 KStR)	292
3.	Betriebe gewerblicher Art als juristische Personen des öffentlichen Rechts (§ 4 Abs. 2 KStG)	292
4.	Versorgungs- und Verkehrsbetriebe (§ 4 Abs. 3 KStG)	293
5.	Verpachtung von Betrieben gewerblicher Art (§ 4 Abs. 4 KStG)	293
6.	Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 KStG)	293
7.	Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art	294
	7.1 Allgemeines	294
	7.2 Anwendungsfragen	295
	7.2.1 Keine vGA bei Dauerverlustgeschäften (§ 8 Abs. 7 KStG, Tz. 22 ff. BMF)	295
	7.2.2 Einkommensermittlung eines BgA auch ohne Gewinnerzielungsabsicht (§ 8 Abs. 1 Satz 2 KStG, Tz. 21 BMF)	295
	7.2.3 Zusammenfassungsgrundsätze (§ 4 Abs. 6 KStG, Tz. 1 ff. BMF)	296
	7.2.4 Verlustverrechnung (§ 8 Abs. 8 und 9 KStG, Tz. 64 ff. BMF)	296
	7.2.5 Spartenberechnung nach § 8 Abs. 9 KStG (Tz. 66 bis 89 BMF)	296
8.	Einkommensermittlung bei Betrieben gewerblicher Art (R 8.2 KStR)	297
II.	Nicht gemeinnützige Vereine	299
III.	Berufsverbände (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG)	301
1.	Begriff des Berufsverbandes	301
2.	Beteiligung eines Berufsverbands an einer Kapitalgesellschaft.	301
3.	Ausnahme: Keine Steuerbefreiung bei Mittelverwendung für die Unterstützung politischer Parteien.	302
IV.	Gemeinnützige Körperschaften (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG)	303
1.	Die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit.	303
2.	Tätigkeitsbereiche der gemeinnützigen Körperschaften.	304

Teil N Lösungen zu den Fällen 307

1.	Lösung zu Kapitel C 5.	307
2.	Lösung zu Kapitel D VI.	311
3.	Lösung zu Kapitel E	313
4.	Lösung zu Kapitel G	315
5.	Lösung zu Kapitel L	318

Übungsklausuren	324
Übungsklausur 1.	324
Lösung der Übungsklausur 1.	327
Übungsklausur 2.	335
Lösung der Übungsklausur 2.	338
Weitere Bücher des HDS-Verlags	345
Stichwortverzeichnis	351